

Statistik informiert ...

Nr. 123/2009

8. Dezember 2009

Lehrkräfte an Schleswig-Holsteins Schulen im Schuljahr 2008/2009 Zahl der Lehrerinnen und Lehrer stagniert

Die Zahl der an den allgemein- und berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins im vergangenen Schuljahr 2008/2009 tätigen Lehrkräfte ist im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr erneut nahezu gleich geblieben. Damit ist die Zahl der Lehrerinnen und Lehrern nach elf Jahren stetigen Anstiegs bereits im dritten Jahr fast unverändert, so das Statistikamt Nord.

Im vergangenen Schuljahr unterrichteten 29 142 Lehrerinnen und Lehrer an allen öffentlichen und privaten Einrichtungen (ohne Ergänzungsschulen und Schulen des Gesundheitswesens), darunter 24 494 an den allgemeinbildenden Schulen (minus 0,3 Prozent gegenüber 2007/2008) und 4 648 an berufsbildenden Schulen (plus 2,5 Prozent gegenüber 2007/2008). 5,3 Prozent der Lehrkräfte waren an Schulen in privater Trägerschaft beschäftigt.

Wie die Zahl der Lehrkräfte sank an den allgemeinbildenden Schulen auch die Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden. Im Schuljahr 2008/2009 wurden 479 490 Unterrichtsstunden erteilt; dies ist gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr ein Minus von 1,3 Prozent. An den berufsbildenden Schulen stieg die Zahl der Unterrichtsstunden dagegen um 2,3 Prozent auf 86 588.

Der überwiegende Teil der Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen waren Frauen (69,2 Prozent). An den Grundschulen wurde mit knapp 32 Prozent der größte Teil der Lehrkräfte eingesetzt, wobei Frauen mit einem Anteil von derzeit gut 88 Prozent wie bisher deutlich überwogen. An den berufsbildenden Schulen stellten Frauen dagegen nur 43 Prozent aller Lehrkräfte.

Insgesamt blieb die Teilzeitbeschäftigung von Lehrkräften weiter auf einem hohen Niveau. So betrug der Anteil der Teilzeittätigen sowie von stundenweise Beschäftigten (insbesondere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) an den allgemeinbildenden Schulen 47 Prozent, an den berufsbildenden Schulen 39 Prozent.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

An den berufsbildenden Schulen war unter den hauptberuflichen Lehrkräften (Vollzeit- und Teilzeittätige) die Altersgruppe der 50- bis 55-Jährigen am stärksten besetzt, bei den allgemeinbildenden Schulen die Gruppe der 55- bis 60-jährigen Lehrkräfte. Waren an den allgemeinbildenden Schulen knapp 49 Prozent der Lehrkräfte bereits 50 Jahre oder älter, aber nur gut 28 Prozent unter 40 Jahren, lagen diese Anteile bei den berufsbildenden Schulen bei 48 Prozent älterer und knapp 19 Prozent jüngerer Lehrkräfte.

Ansprechpartnerin:

Dr. Henrike Herrmann
Telefon: 0431 6895-9192
E-Mail: henrike.herrmann@statistik-nord.de